



Markus Herbert Weske MdL

Ihr **SPD-Landtagsabgeordneter**
für **Düsseldorf**

Landtag aktuell

Liebe Leserinnen und Leser,

mit seiner Äußerung, der Attentäter von Bottrop und Essen habe aus persönlicher Betroffenheit gehandelt, hat Innenminister Reul einmal mehr völlig danebengegriffen. Es war die klare Absicht des Täters, Menschen mit Migrationshintergrund zu töten. Das Motiv dazu nennt man Rassismus. Die Tat war ein rechtsextremer Terrorakt. In einem gemeinsamen Antrag mit den Grünen fordern wir die Landesregierung im ersten Plenum dieses Jahres unter anderem dazu auf, **die Arbeit des Landes gegen Rechtsextremismus und Rassismus weiter zu stärken**. Dann sollte auch der Innenminister die Gelegenheit nutzen, seine Äußerung gegenüber der Öffentlichkeit klarzustellen und sich **eindeutig und unmissverständlich gegen Rassismus, Antisemitismus und jede weitere Form von Menschenfeindlichkeit auszusprechen**.



Eine Klarstellung erwarten wir von der Landesregierung auch mit Blick auf eines ihrer zentralen Versprechen im zurückliegenden Wahlkampf. Staufrei sollte Nordrhein-Westfalen werden. Und jetzt? **Gab es laut ADAC im vergangenen Jahr 486.000 Kilometer Stau in NRW**. Das ist ein Anstieg von 6,4 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Und wer ist aus Sicht der Landesregierung Schuld daran? Natürlich nur der ADAC, angeblich wegen falscher Zahlen. Doof nur, dass sich CDU und FDP bisher immer auf die Zahlen des ADAC gestützt haben. **Wie schmeckt eigentlich so ein Lenkrad?** Das haben wir die wir die Landesregierung am Donnerstag in einer Aktuellen Stunde gefragt.

Alle weiteren Themen der Plenartage und aus dem Wahlkreis finden Sie hier.

Schloss Kalkum soll Akademie für Musik und Kunst werden



Anfang 2018 wurde ein mehrstufiges Bieterverfahren zum Höchstgebot gestartet. Nun führt der Bau- und Liegenschaftsbetrieb des Landes die Kaufvertragsverhandlungen mit dem Höchstbietenden. Dessen Nutzungskonzept sieht vor, in Kooperation mit öffentlichen Kulturinstitutionen der Region sowie weiteren Kooperationspartnern eine Akademie für Musik und Kunst ins Leben zu rufen. Daneben sollen in Teilen des Schlosses Stipendiaten und Akademieguests untergebracht, sowie Unternehmen aus der Kultur- und Kreativwirtschaft angesiedelt werden.

weiter

[weiter](#)

Erfolgsfaktor familienfreundliche Startup-Szene



Viele Gründungspläne werden verworfen, weil die Vereinbarung von Familie und Gründung nur schwer umzusetzen ist. Besonders für Mütter ist diese Belastung ein häufiges Argument, kein Startup ins Leben zu rufen. Für Nordrhein-Westfalen als Gründerland liegt hier viel Potenzial brach. Wir fordern mit unserem Antrag die Landesregierung auf, dem ohnehin viel zu geringen Anteil von Frauen im Startup-Bereich durch entspre-

chende Förderungen entgegenzuwirken. Ein wichtiges Instrument zur Entlastung ist die Bezuschussung haushaltsnaher Dienstleistungen, wie Reinigungs- und Versorgungsaufgaben, aber auch flexible und adäquate Betreuungsangebote für Kinder. Außerdem sollen strukturelle Beratungsangebote geschaffen und ausgebaut werden

[Drucksache 17/4806](#)

Datensicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger in NRW



Daten- und Identitätsdiebstahl sind leider bekannte Phänomene - die nicht erst seit dem sog. Hackerangriff („Doxing“) auf Politiker, Journalisten und Prominente ins Zentrum der gesellschaftlichen Debatte gehören. IT-Sicherheit muss gewährleistet sein, damit alle Bürgerinnen und Bürger uneingeschränkt in der digitalen Welt agieren können. Dies erfordert aber auch die Sensibilisierung im Umgang mit persönlichen Daten. Dazu müssen sowohl Angebote zur digitalen Aufklärung ausgebaut als auch bestehende Datenschutzregeln konsequent angewendet werden. Zudem fordern wir

mit unserem Antrag eine bessere Kooperation zwischen der Landesregierung und dem Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI).

[Drucksache 17/4809](#)

Ein Stück Heimat: Kleingartenwesen in NRW



Als einziges Bundesland hat NRW die Förderung des Kleingartenwesens in der Landesverfassung verankert. Und das aus gutem Grund: Insgesamt 118.000 Kleingärten in 1.600 Anlagen stellen für die Menschen eine wichtige kostengünstige und wohnungsnaher Erholungsmöglichkeit dar. Diese Form der gesellschaftlichen Teilhabe ermöglicht und fördert nicht nur soziale Kontakte. Sie erfüllen in unseren Städten und Gemeinden eine prägende soziale, ökologische und auch stadtgestalterische Funktion. Daher fordern wir mit unserem Antrag am Donnerstag, Kleingärten als Teil öffentlichen Grüns planerisch und als wichtige Quartiersentwicklung zu sichern und zu fördern.

[Drucksache 17/4808](#)

Forschungsaktivitäten an Hochschulen erleichtern - Anpassungen überfällig

Die Rahmenbedingungen für Forschungstätigkeit an den Hochschulen von NRW sind derzeit alles andere als gut. Die hohen Lehrverpflichtungen und die geringe Mitarbeiterausstattung belasten und behindern Professorinnen und Professoren zunehmend bei ihrer wichtigen Forschungstätigkeit. Die rot-grüne Landesregierung hat 2016 mit dem Projekt „FH Zeit für Forschung“ darauf reagiert, dass sich diese Situation auch auf die Fachhochschulen ausweitete. Mit unserem Antrag fordern wir am Donnerstag die Landesregierung dazu auf, endlich ihre vollmundigen Ankündigungen aus dem Koalitionsvertrag umzusetzen und die finanziellen Mittel für die Verbesserung der Situation an den Hochschulen bereitzustellen, damit die Forschung in unserem Land gestärkt wird. [Drucksache 17/3009](#)

Fotonachweis

Familie: pixabay
Datensicherheit: pixybay
Kleingarten: pixabay

v.i.s.d.p: Markus Herbert Weske MdL, Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf
www.weske.nrw facebook: Markus Herbert Weske MdL